



Russlandexperte Ignaz Lozo hält den Vortrag bei der VHS. Foto: Detlef Gottwald

Putins Legende zur NATO-Osterweiterung

Vortrag der VHS

Offenburg (red/lr). „Die NATO-Osterweiterung – Putins Legende vom gebrochenen Versprechen“ lautet der Titel eines Vortrags, der am Dienstag, 3. Februar, 19 bis 21 Uhr, im Saal der VHS Offenburg, Amand-Goegg-Straße 2-4 in Offenburg stattfindet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Russlandexperte Ignaz Lozo bietet laut der Ankündigung in seinem Vortrag aufschlussreiche Einblicke in die komplexen historischen und politischen Zusammenhänge von 1990 bis in die heutige Zeit, die oft vereinfacht dargestellt werden. Er beleuchtet die Hintergründe des Vorwurfs, der Westen habe Russland durch die Nato-Osterweiterung getäuscht. Er analysiert die Rolle dieses Mythos in der aktuellen russischen Politik. Die Veranstaltung soll aufschlussreiche Perspektiven auf ein Thema eröffnen, das die geopolitische Lage Europas maßgeblich beeinflusst hat und das von Putin als Vorwand zur Legitimierung eines völkerrechtswidrigen Angriffs-kriegs genutzt wurde.

Lozo ist promovierter Historiker, Buch- und Filmautor und war TV-Korrespondent in Moskau. Er hat mit „Gorbatschow. Der Weltveränderer“ die weltweit erste Biografie eines Historikers über den früheren Kreml-Chef vorgelegt. Sie erschien 2024 aktualisiert und erweitert mit einem hintergründigen Blick auf den Untergang der Sowjetunion, die NATO-Osterweiterung und den russischen Krieg gegen die Ukraine, dessen Beginn Gorbatschow noch erlebte.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg statt. Weitere Informationen über die Website der VHS Offenburg (www.vhs-offenburg.de) oder telefonisch unter 0781/9364-200.

IN KÜRZE

Figuralchor sucht Projektsänger

Offenburg (red/lr) Der Figuralchor Offenburg gibt am Palmsonntag, 29. März, um 18 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Offenburg ein Passionskonzert. Aufgeführt werden das „Stabat Mater“ von Joseph Haydn und die Kantate BWV21 von Johann Sebastian Bach „Ich hatte viel Bekümmernis“. Für dieses Projekt sind laut dem Chor Sängerinnen und Sänger willkommen. Geprüft wird jeweils dienstags von 19.30 bis 21.45 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Offenburg Weier, Johannesstraße 11. Weitere Informationen gibt es auf www.figuralchoroffenburg.de.

Mit 75 Jahren absolut kein Fossil

75-jähriges Bestehen groß gefeiert: Unter anderem wurde ein schonungslos-klares Bild der aktuellen Wohnungsmarktlage bei der großen Jubiläumsgala der Gemibau eG, Mittelbadens größte Wohnungsbaugenossenschaft, präsentiert.

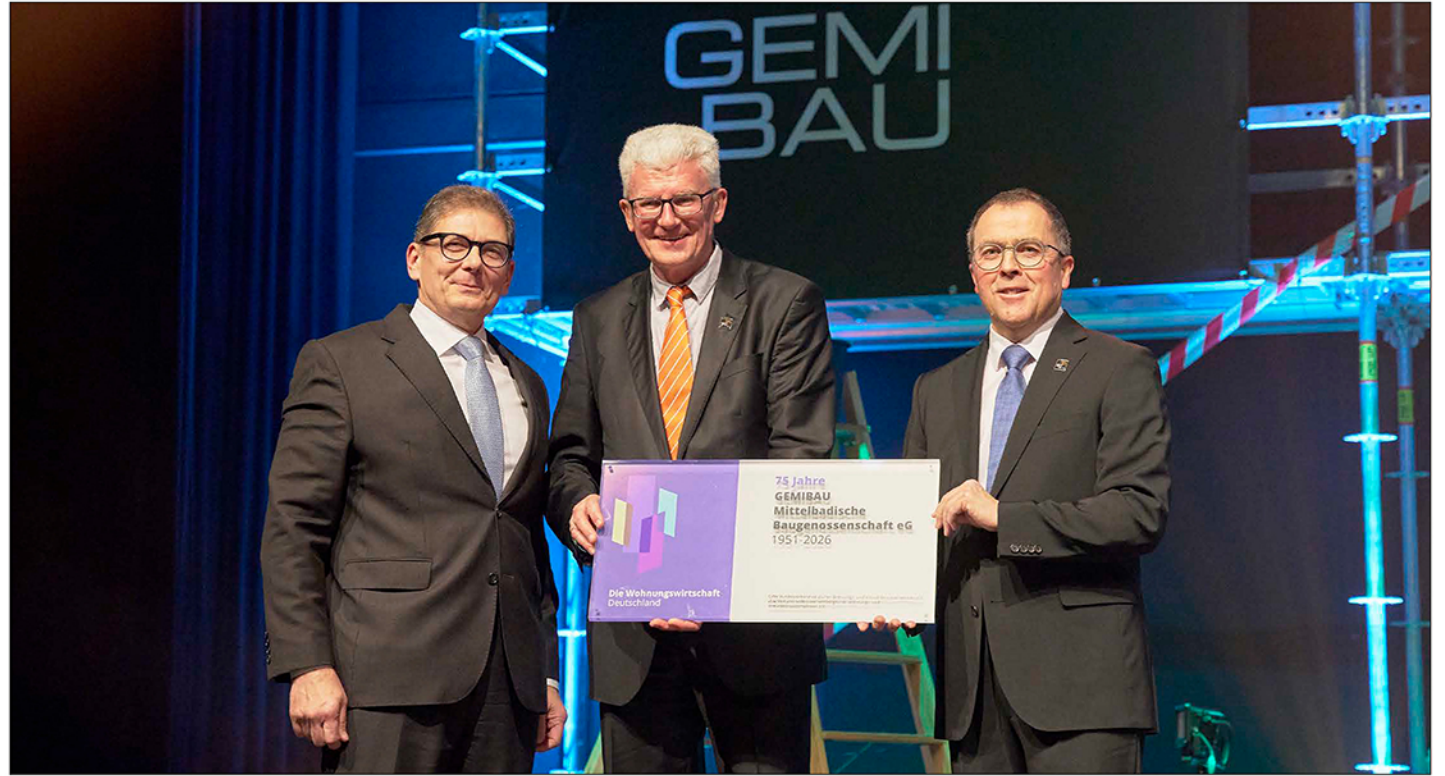
Offenburg (red/lr). Rund 250 geladene Gäste – Mitglieder, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Vertreter aus Politik und Verwaltung – erlebten laut einer Pressemitteilung am vergangenen Sonntag bei der Jubiläumsgala zum 75-jährigen Bestehen der Gemibau in der stimmungsvoll in eine Baustellen-Kulisse verwandelten Reithalle Offenburg einen kurzweiligen, nachdenklichen und zugleich sehr unterhaltsamen Abend.

Schon beim Betreten des Geländes um die Reithalle wurde das Thema „Bauen und Wohnen“ eindrucksvoll inszeniert: Ein echter Bagger als Kunstobjekt am Eingang, Bauzäune mit eigens gestalteten Motivbannern, im Saal von der Decke hängende Fahnen mit Gebäuden der Gemibau, ein effektvoll beleuchtetes Baugerüst als zentrale Bühnenkulisse sowie zahlreiche Baurequisiten prägten das außergewöhnliche Ambiente. Eine riesige, saalbreite Videoprojektion im Foyer mit historischen Aufnahmen aus den Gründerjahren der 1950er Jahre versetzte die Gäste immer wieder zurück in die Anfangszeit der Genossenschaft.

Unesco-Weltkulturerbe

Aufsichtsratsvorsitzender Markus Bruder eröffnete den offiziellen Teil mit einer bemerkenswert tiefgehenden und zugleich pointierten Rede. Er erinnerte daran, dass das Genossenschaftsmodell seit 2016 von der Unesco als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt ist – eine Würdigung, die keiner anderen Unternehmensform zuteilwurde. In einem historischen Streifzug von den sozialen Notlagen des 19. Jahrhunderts über Raiffeisen und Schulze-Delitzsch bis zum Wiederaufbau nach 1945 machte Bruder deutlich, warum Genossenschaften auch heute keine „Fossilien“, sondern hochaktuelle Antworten auf Wohnungsnot, Spekulation und soziale Spaltung sind.

Fred Gresens, Vorstandsvorsitzender der Gemibau, knüpfte direkt an und zeichnete ein schonungslos-klares Bild der aktuellen Wohnungsmarktlage: 900.000 fehlende Wohnungen bundesweit, explodierende Mieten und Bau-



Der Präsident und Verbandsratsvorsitzende des VBW, Peter Bresinski (von links), gratulierte dem Vorstandsvorsitzenden Fred Gresens sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden Markus Bruder zum 75-jährigen Bestehen der Gemibau. Fotos: Michael Bode

kosten, wachsende Armuts- und Ausgrenzungsquote. Er betonte den komplementären Charakter der Genossenschaft: „Wir erledigen Staatsaufgaben, wo Staat und Kapital versagen.“ Mit einem Augenzwinkern und sehr viel Ernst zugleich dankte er allen Anwesenden – insbesondere den langjährigen Unterstützern aus Handwerk, Planung und Verwaltung – und erklärte humorvoll: „Nach 75 Jahren wird es aber auch mal Zeit, Danke zu sagen.“

Systemstabilisierend

Peter Bresinski, Präsident des Verbands baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen (VBW), schloss sich dem Tenor an und unterstrich die systemstabilisierende Rolle der gemeinwohlorientierten Wohnungsunternehmen in Zeiten zunehmender Verdrängung und Verknappung.

Den Abend gestaltete Uli Boettcher als charismatischer und äußerst pointierter Moderator. Sein Solo „Herr der Zwinge“ – eine gnadenlos komische Abrechnung mit den Tücken des Heimwerkens –

avancierte schnell zum heimlichen Höhepunkt des Abends.

Die Schauspielgruppe Mensch Theater zeigte in vier, im Vorfeld intensiv recherchierten und auf der Bühne improvisationsbasierten, kabarettistischen Szenen typische und herrlich überzeichnete Alltagssituationen zwischen Baubehörden, Mietern, Vermietern und der Gemibau-Hotline – zur anhaltenden Er-

heiterung des begeisterten Publikums.

Besonders originell war die „Bau-Performance“: Als Bauarbeiter verkleidete Darsteller trugen über den ganzen Abend verteilt immer wieder dezentale Aktionen durch die Reithalle – Schubkarren mit Bierkästen, Bretttragen, Vespern auf dem Gerüst, Kabel aufrollen, Bauplan entfalten, usw. In diese Szenen mischte sich unauf-

fälliger der Artist Lucas Aue, der als vermeintlicher Bauarbeiter auf Stühlen balancierte, mit Bierflaschen jonglierte und spektakuläre Körperbeherrschung demonstrierte.

Den musikalischen Höhepunkt setzte die Berliner Formation „Glas Blas Sing“: Sie spielte bekannte Hits – ausschließlich auf Glas- und Blasinstrumenten. Die außergewöhnliche Klangwelt zwischen zerbrechlicher Fragilität und erstaunlicher Durchsetzungskraft fesselte das Publikum.

Aktueller denn je

Bei einem ausgezeichneten Vier-Gänge-Menü und der bis etwa Mitternacht andauernden Feier wurde deutlich: „Die Gemibau feierte nicht nur ein rundes Jubiläum – sie feierte vor allem die Menschen, die das genossenschaftliche Wohnen seit 75 Jahren tragen, ermöglichen und lebendig halten. Ein Abend, der nicht nur unterhielt, sondern auch nachdenklich stimmte – und zeigte: In Zeiten, in denen bezahlbarer Wohnraum immer rarer wird, bleibt die Idee der Genossenschaft aktueller denn je“, schreibt die Gemibau.



Den Gästen wurde bei der Jubiläumsgala ein tolles Programm geboten.

Noch Platz in der „Spielplatz-Kiste“

Gut erhaltenes Sandelzeug kann gerne am „Bunten Haus“ abgegeben werden.

Offenburg (red/lr). Auf dem Spielplatz „An der Tagmess“ (Ecke An der Tagmess/Wolfgang-Dachstein-Straße) in der Nordoststadt wird laut einer Mitteilung der Stadt in diesem Frühjahr eine „Spielplatz-Kiste“ aufgestellt. Diese Kiste wird derzeit von den Technischen Betrieben Offenburg (TBO) gebaut und im April auf dem Spielplatz installiert.

Vorab hat das SFZ „Buntes Haus“ eine Gitterbox mit Sandelzeug aufgestellt, die allen Spielplatzbesuchern für die Dauer des Aufenthalts zur Verfügung steht. Wer dafür gut erhaltenes Sandelzeug aller Art spenden möchte, darf dieses gerne im SFZ „Buntes Haus“ in der Moltkestraße 10 abgeben. Gerne können die Spenden auch am Eingang abgelegt werden. Weitere Infos gibt es per E-Mail an sfz.bunteshaus@offenburg.de oder unter Telefon 0781/94840104 04 bei Kathrin Meier.



Kathrin Meier sammelt Sandelzeug für den Spielplatz Tagmess.

Foto: SFZ Buntes Haus

VHS-KURS

PC-Grundlagen-Kurs für Senioren

Offenburg (red/lr). Nur noch wenige Plätze gibt es laut der VHS im PC-Grundlagenkurs für Senioren, der am Montag, 2. Februar, um 15 in der VHS Offenburg startet. Infos und Anmeldung über die Webseite der VHS Offenburg (www.vhs-offenburg.de) oder telefonisch unter 0781/9364-200. Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse lernen an vier Nachmittagen zunächst Grundsätzliches zur Bedienung des Computers, der Tastatur und der Computermaus. Sie werden erste Texte im Programm Word-Pad eingeben und formatieren, das Grafikprogramm Paint kennenlernen und wie man dessen Werkzeuge einsetzt. Es wird gezeigt, wie man Inhalte im Internet aufrufen kann und über die Gefahren informiert, die bei Aktivitäten im Internet auftreten können. Es gibt auch Zeit für Fragen.